

Ende des Hungerstreiks

Ein Erfolg der Bergleute / Voriäufig keine Lohnkürzungen
in Trbovlje

1934 Ljubljana, 5. Juli.
Die gestrige Konferenz der Vertreter der Bergleute, der Behörde und der Kohlenbergbaugesellschaft Trbovlje in Ljubljana, die um 10 Uhr zusammentrat, schloß um 13 Uhr mit einem Erfolg der Bergleute und anderen Arbeiter dieser Unternehmung. An der Konferenz, die für die Berghauptmannschaft Jng. Ž u p a n č i č leitete, nahmen außer den Arbeiterdelegierten auch die Vertreter der Arbeiterkammer, der „Narodna obrana“ und der Gewerkschaften teil, ferner für die Gesellschaft Generaldirektor S t u b e c, sein Stellvertreter Jng. Š u l l i a r d und der technische Direktor H e i n r i c h, Generalsekretär Jng. Š u t l j e für den Industriellenverband sowie die Bürgermeister von Trbovlje, Zagorje und Dol bei Hrastrnik.

Die Vertreter der Unternehmung wiesen

eingehend nach, daß die Gesellschaft zu den Lohn- und Gehaltskürzungen gezwungen gewesen sei, da der Geschäftsgang dies erforderlich mache. Die Besprechungen wurden immer wieder unterbrochen, da Generaldirektor Stubeč jeden Augenblick ins Nebenzimmer zum Telephon gerufen wurde, um Direktiven aus Beograd und anderen Orten entgegenzunehmen. Am 13 Uhr betrat er wieder das Verhandlungszimmer und gab ohne Kommentar die Erklärung ab, daß die Gesellschaft über Auftrag des Ministeriums die angekündigten Maßnahmen zurückziehe. In den nächsten Tagen wird eine neue Konferenz stattfinden um einen definitiven Beschluß zu fassen.

Daraufhin beendeten die Bergleute ihren Hungerstreik und nahmen die Arbeit im vollen Umfange wieder auf.